

Die Zeit geht... : Editorial

Autor(en): **Siegenthaler, Silvia / Welter, Barbara / Meier, Bruno**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **75 (2000)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Zeit geht ...

Editorial

Unaufhaltsam schreiten wir der magisch scheinenden Jahreszahl 2000 entgegen. Die Millenniumsgrenze war den Badener Neujahrsblättern Anlass, Autorinnen und Autoren, die in der Region Baden leben oder zu ihr einen Bezug haben, um einen Beitrag anzufragen. Ungeachtet der Diskussion, ob das dritte Jahrtausend am 1. Januar 2000 oder erst ein Jahr später seinen Anfang nimmt, haben die Schriftstellerinnen und Schriftsteller sehr unterschiedlich auf das gestellte Thema reagiert. Während die einen Ironie, Sprachwitz oder gar literarische Verve einsetzen, schlagen andere besinnlichere Töne an. Ob Farce, Kabinettstück, Phantasterei, Satire, Sciencefiction, an Selbstbetrachtung grenzende Reflexion oder poetische Form – entstanden ist eine Art Bilderbogen. Die Texte widerspiegeln die Breite des aktuellen literarischen Schaffens. Keineswegs bestand die Absicht, eine wie auch immer geartete Repräsentativität zu erzielen, dennoch glauben wir, dass die vorliegenden Berichte, Erzählungen und Gedichte als Momentaufnahmen Rückschlüsse zulassen: Die Schlussfolgerungen, liebe Leserinnen und Leser, seien Ihnen überlassen. Illustriert sind die Beiträge mit Arbeiten von zwei Kunstschaffenden, eingerahmt von zwei Aufnahmen aus Baden, die den Ab- und Aufbruch einer Stadt dokumentieren, die gegenwärtig umgepflügt wird wie seit vierzig Jahren nicht mehr.

Stadt und Region bringt einen kleinen Schwerpunkt zu Wettingen mit einem Rück- und Ausblick zum Thema Landstrasse und einem Beitrag zur Wiederaufrechterstellung der ehemaligen Operettenbühne im Casino. Die neu gestaltete Präsentation der archäologischen Studiensammlung im Historischen Museum bot den Anlass, eine kleine Geschichte der archäologischen Forschung im Bezirk Baden zu schreiben. Uli Münzel präsentiert aus seinem Fundus eine Serie von Badener Kunstpostkarten. Das Jubiläum der Orchestergesellschaft Baden nimmt ein Profimusiker zum Anlass, sich zur Arbeit mit Laienmusikern zu äussern. Die Leiterin des Stadtbüros zieht ein erstes Fazit der bürgernahen Verwaltung in der Stadt Baden. Die Beiträge über kulturelle Institutionen aus Stadt und Region Baden

nehmen unter anderem Jubiläen auf: seit 20 Jahren steht Marc Brunner als Palino auf der Bühne, seit 50 Jahren singt die Schola Cantorum Wettingensis, und die Millenniumsnummer der Neujahrsblätter ist gleichzeitig die 75. Ausgabe der traditionellen Jahresschrift. Vervollständigt wird die Nummer mit den Nachrufen und dem Chronikteil.

Unser Dank geht an die zahlreichen Gönner, allen voran die Stadt Baden und die Gemeinde Wettingen, aber auch an weitere Regionsgemeinden, namhafte Firmen und Privatpersonen. Speziell gedankt sei dem Aargauer Kuratorium, der Stadt Baden und der HCB Siggenthal, die mit einem Sonderbeitrag diese Literaturnummer zur Zeitenwende ermöglicht haben.

Silvia Siegenthaler, Barbara Welter, Bruno Meier, Andreas Steigmeier



ABB Empfang West

← Anlieferung West



